

DISTRICT G CITY WITH AN EDGE

KARRES
BRANDS

BURO HAPPOLD

TEIL DES GRÜNEN RINGS

URBANES & ZUKUNFTSFÄHIGES QUARTIER

GESAMTSTÄDTISCH SIGNIFIKANTES GRÜN-
RAUMNETZWERK

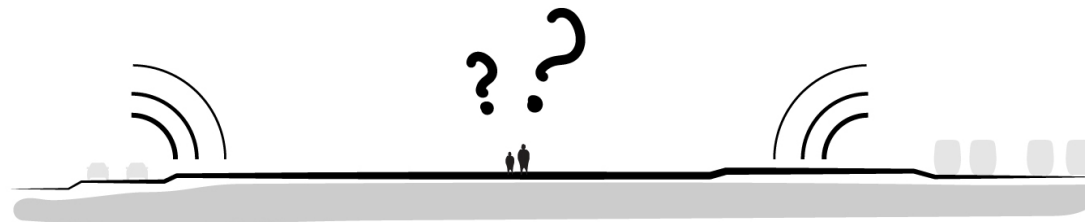
NOTWENDIGKEIT DER SCHAFFUNG EINER
UNVERWECHSELBAREN INNEREN QUALITÄT

BEWAHRUNG EINES
GESPANNTEN GEFÜHLS

MISCHGENUTZTES
ZUKUNFTSQUARTIER

BALANCE ZWISCHEN STILLEM GEDENKEN &
ÖFFENTLICHEM INTERESSE










“ES KANN EINE INTERNATIONALE
VISITENKARTE FÜR DUISBURG ENTSTEHEN”



DISTRICT G

CITY WITH AN EDGE

Der District G ist unser Vorschlag für ein neues Duisburg, lebendig und vielfältig, seiner Geschichte treu, aber auch ehrgeizig und experimentell - wo Nachhaltigkeit in allen Aspekten gefördert wird.

-  Ein neues Tor für Duisburg
-  Den Grünen Ring verbinden
-  Von der Skyline zur Parkline
-  Zweite Natur
-  Raum für Besinnung
-  Programmierung
-  „Thinking outside of the Block“
-  Wassermanagement
-  Verkehr und Mobilität

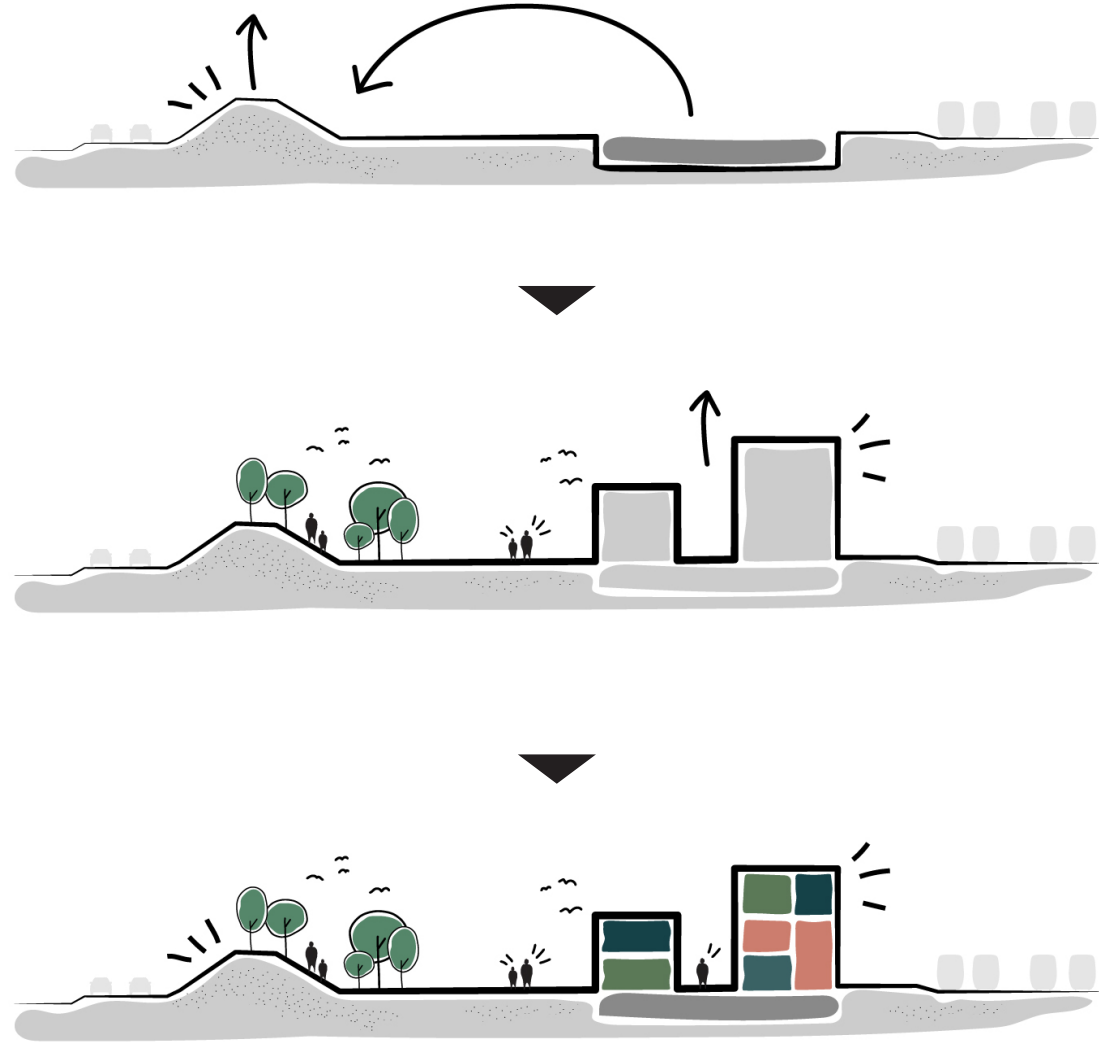
DUISBURGS GRÜNEN RING SCHLIEßEN UND DIE URBANE DICHTE IN DEN SÜDEN FORTSETZEN



DEN GRÜNEN RING UND UMLIEGENDE ENTWICKLUNGEN VERBINDEN



BELASTUNGEN IN VORZÜGE UMWANDELN. ENTWICKLUNG ZWEIER UNTERSCHIEDLICHER CHARAKTERE ALS NEUES TOR FÜR DUISBURG





IM HEUTIGEN KONTEXT EINER WACHSENDEN STADT BIETEN DIESE RÄUME EINE EINZIGARTIGE CHANCE FÜR EINE INNERSTÄDTISCHE VERDICHTUNG UND SIND DIE IDEALE LEINWAND FÜR EIN NEUDENKEN DER STADT.

“FIRST LIFE, THEN SPACES, THEN BUILDINGS - THE OTHER WAY AROUND NEVER WORKS” / J. GEHL



Ein Areal inmitten von Infrastrukturflächen



Raum zum Gedenken



Treffpunkt von urbanem und grünem Charakter als neuer Ankerpunkt in der Stadtstruktur



Standardisierte Baufeldgrößen ermöglichen maximale Flexibilität



Die in den Freiraum integrierte Gedenkstätte schafft eine Balance zwischen öffentlichem Raum und stillem Gedenken. BesuchernInnen bietet dies eine Hilfestellung um die Geschichte des Ortes nachvollziehen zu können.

URBANE WUNDERKAMMER ALS ROBUSTER RAHMEN

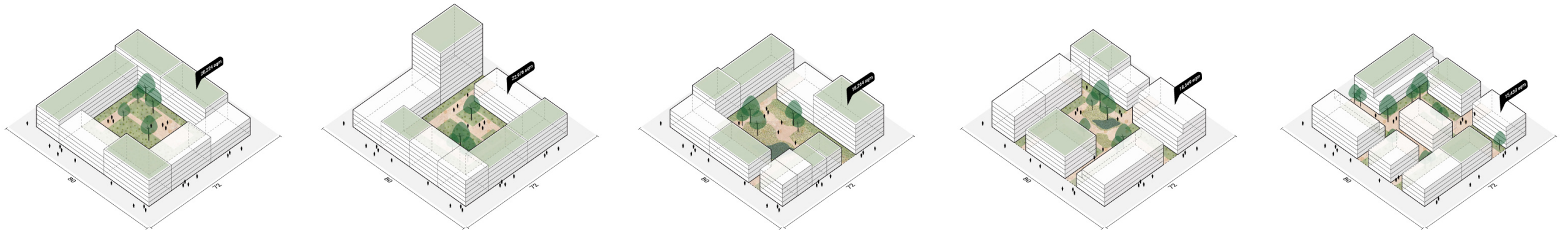




EINE EINFACHE, ABER KLARE STRATEGIE ERMÖGLICHT MAXIMALE FLEXIBILITÄT BEI DER TYPOLOGISCHEN NUTZUNG UND ANPASSUNGEN UND LÄSST DIE STADT LERNEN, SICH MIT DER ZEIT ZU ENTWICKELN UND ZU VERÄNDERN. IM DISTRICT G DEFINIEREN GEBÄUDE NICHT MEHR DIE STADT, SONDERN BILDEN DEN RAHMEN FÜR URBANITÄT.

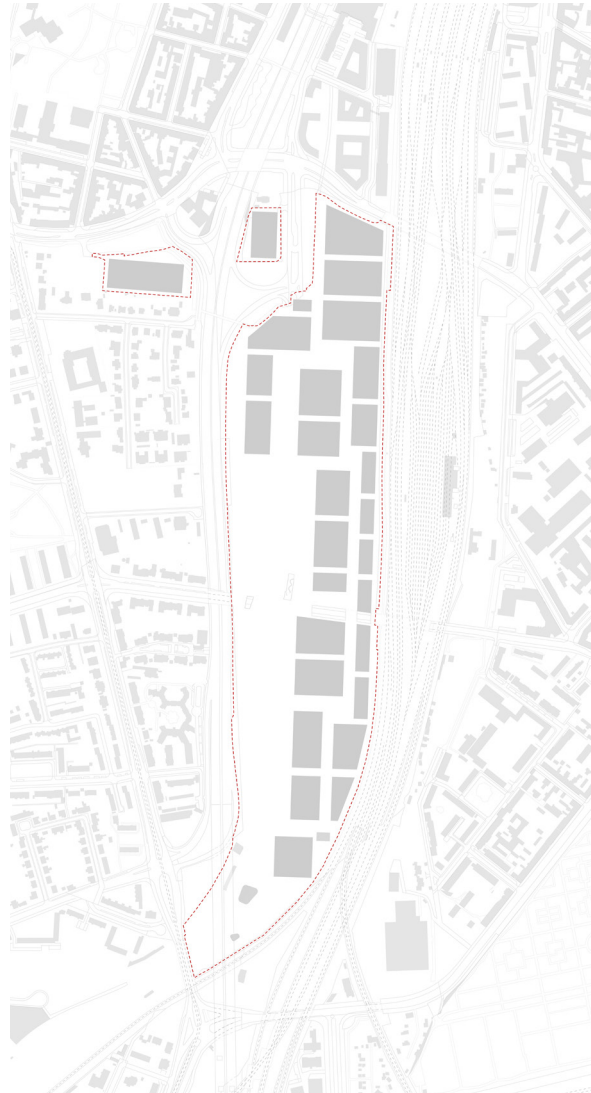
THINKING OUTSIDE OF THE BLOCK!

Ein neuer Stadtteil im Herzen Duisburgs erfordert eine zeitgemäße, urbane und sehr ambitionierte typologische Strategie. Das Freiraumgerüst ermöglicht diese maximale Flexibilität, ohne die städtebauliche Qualität des Plans zu verwässern.





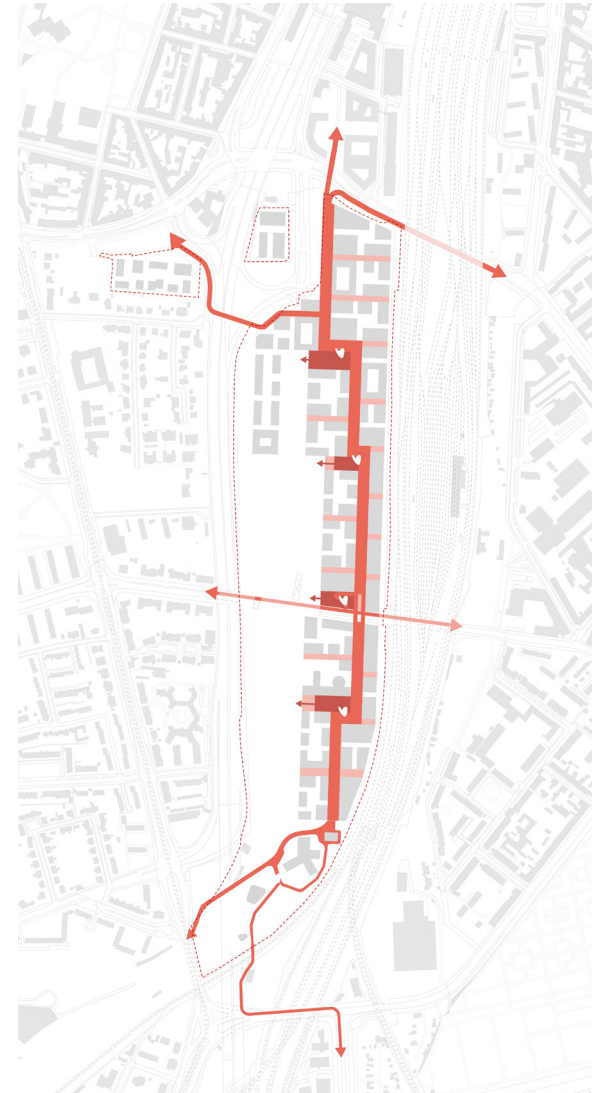
ÖFFENTLICHES LEBEN UND SOZIALE INFRASTRUKTUR WERDEN ZUM MOTOR FÜR DIESEN NEUEN STADTTEIL DUISBURGS



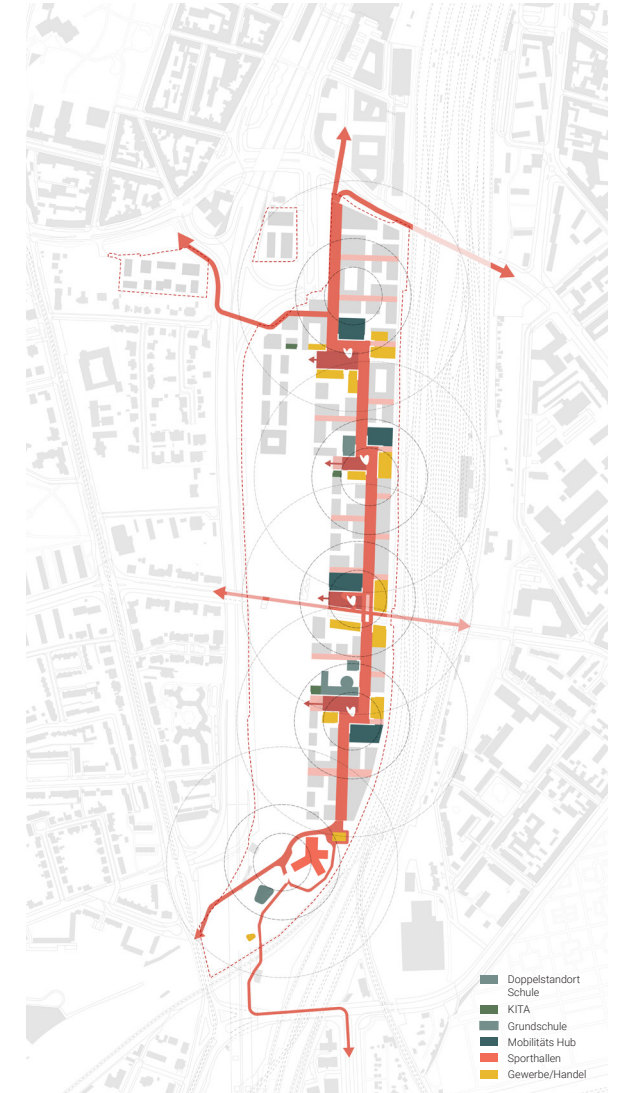
Rahmen für Gebäudestrukturen ermöglicht maximale Flexibilität bei der Wahl der Typologie



Wall-Struktur und dichte Bebauung zur Bahn hin wird zur Schallschutzwand



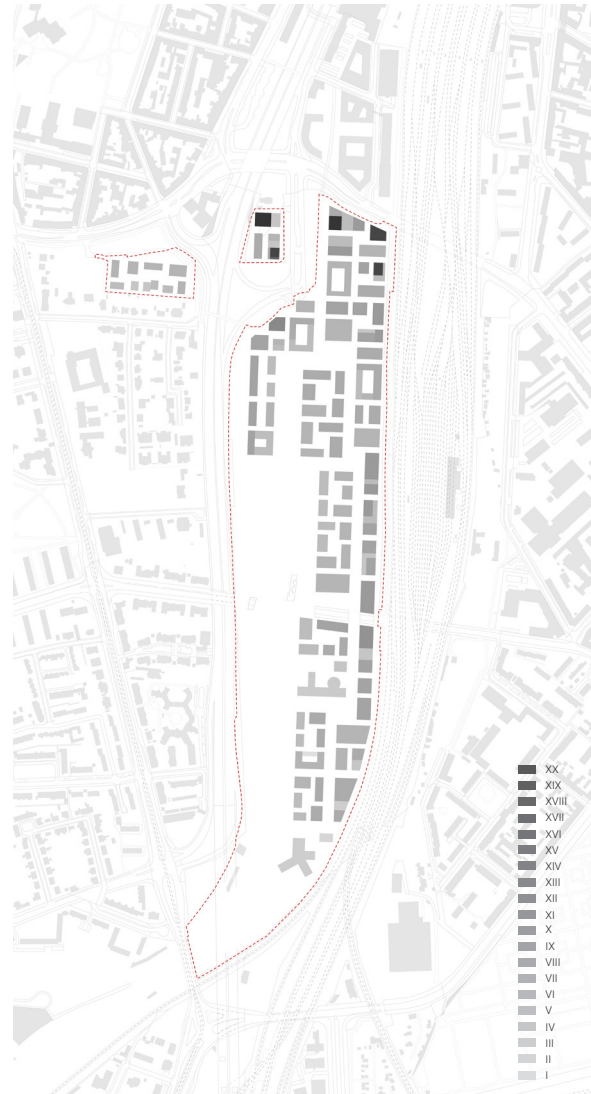
Boulevard mit Quartiersplätzen als Rückgrat des Stadtteils und Zugangspunkt zum Park



Soziale Infrastruktur verankert entlang des Stadtboulevards mit direkter Anbindung an den neuen Stadtpark

- Doppelstandort Schule
- KITA
- Grundschule
- Mobilitäts Hub
- Sporthallen
- Gewerbe/Handel

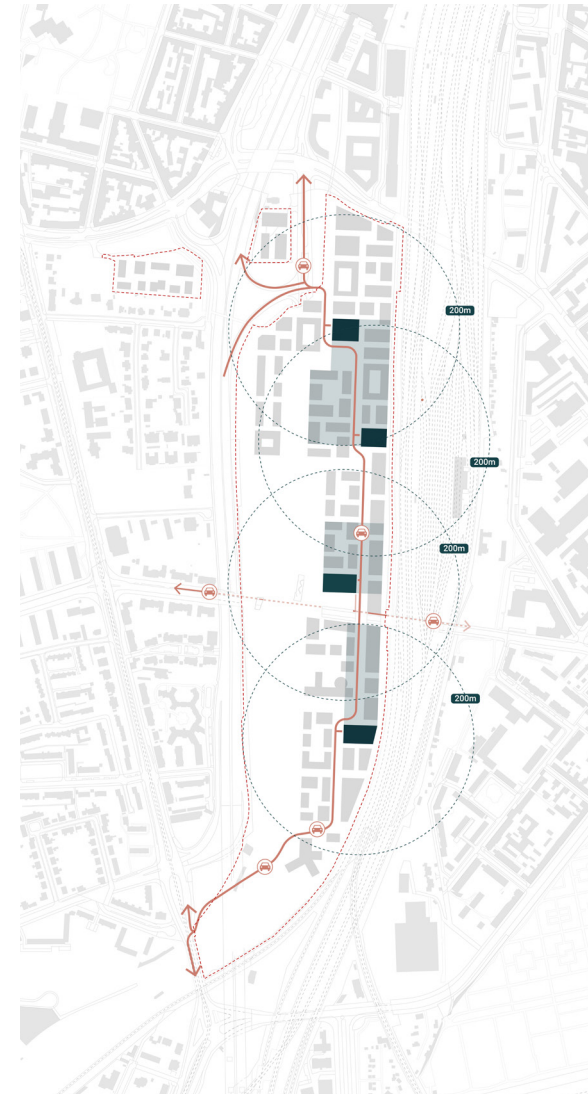
MOBILITÄT



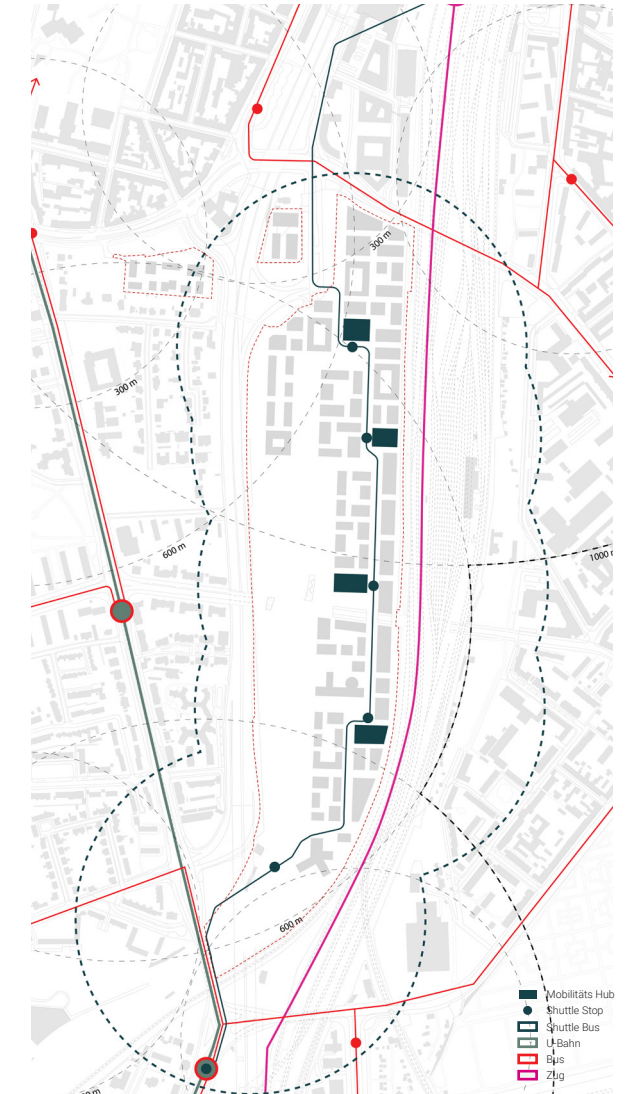
Gebäudetypologie und Höhenentwicklung



Mobilitätskonzept - Erschließungsnetz aller Verkehre mit ruhendem Verkehr (Fuss- und Radverkehr)



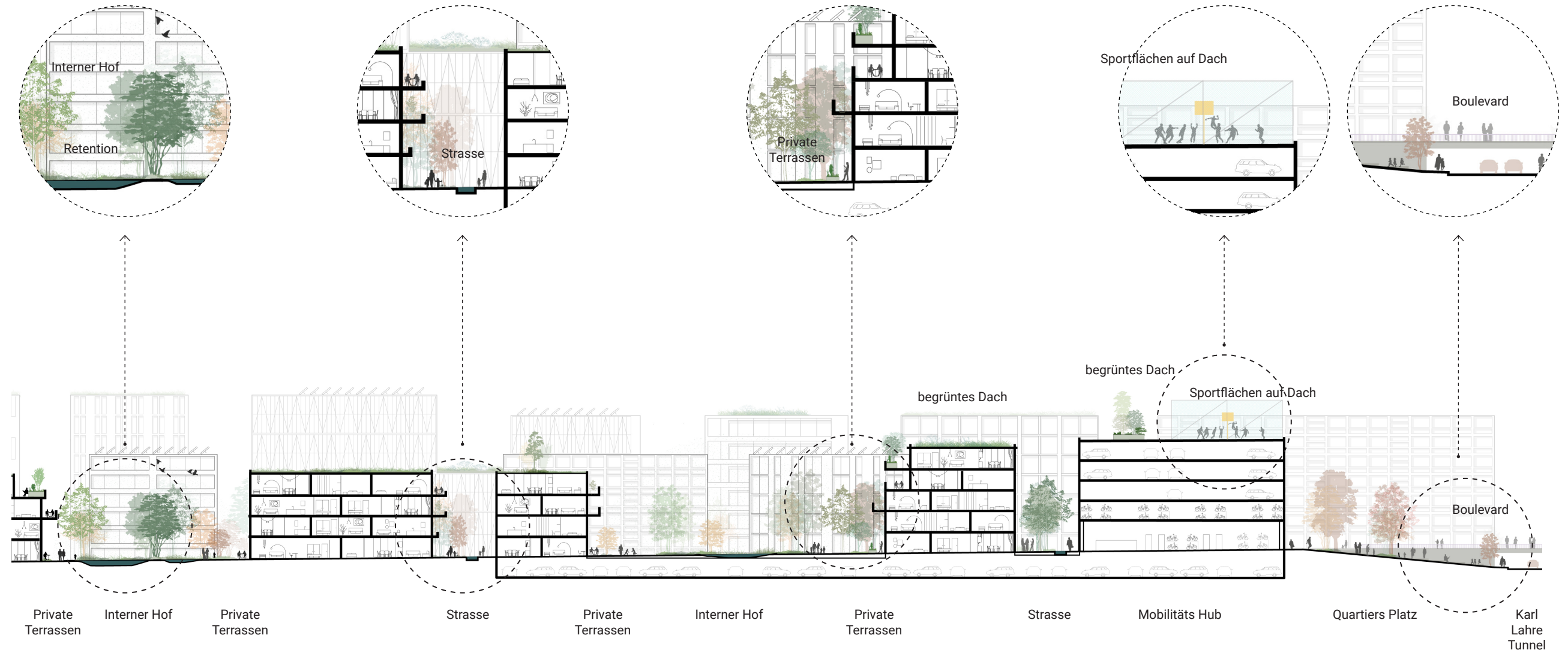
Mobilitätskonzept - Erschließungsnetz aller Verkehre mit ruhendem Verkehr (Infrastruktur und Parken)



Mobilitätskonzept (ÖPNV)



GRÜNE UND BLAUE INFRASTRUKTUREN PRÄGEN DEN NEUEN STADTTTEIL

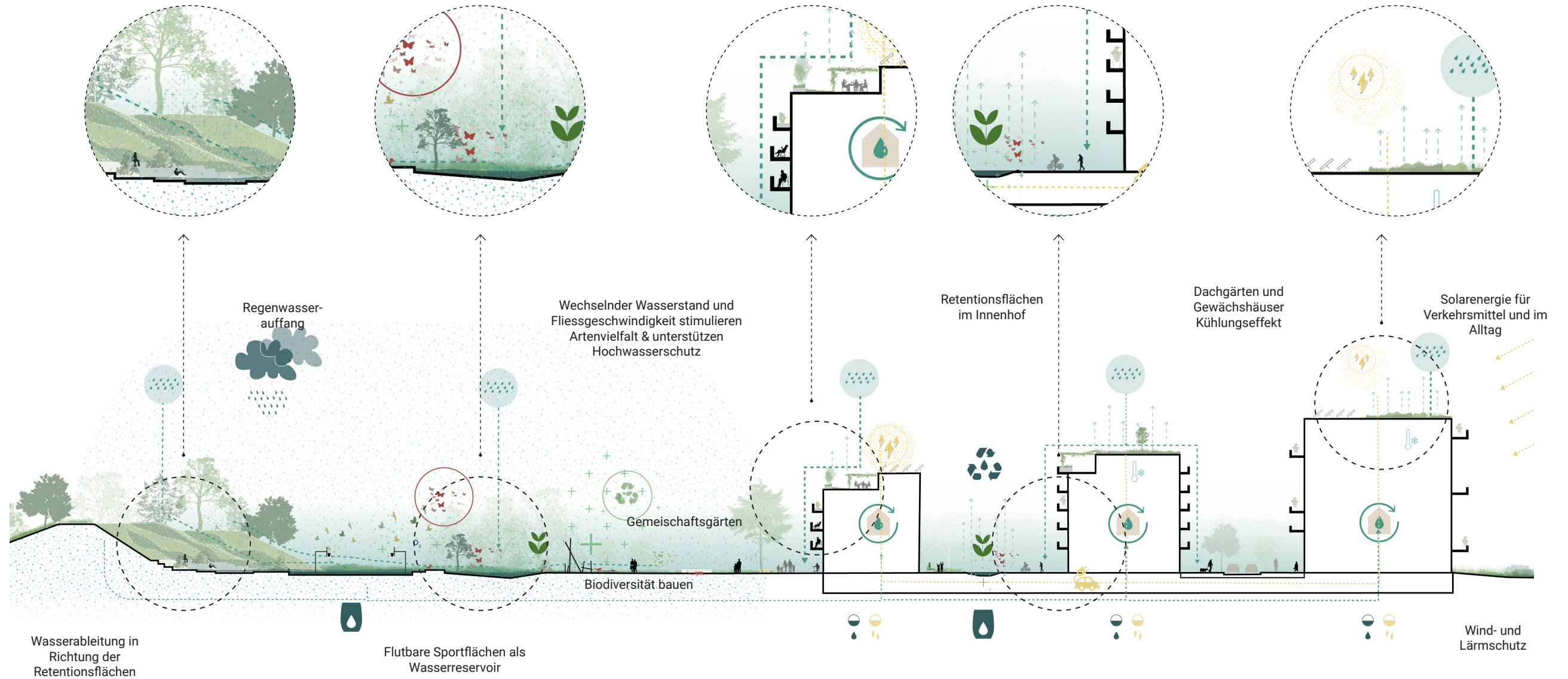




UNTERSCHIEDLICHE LEBENSWEISEN- UND RÄUME



GRÜNE UND BLAUE INFRASTRUKTUREN PRÄGEN DEN NEUEN STADTTTEIL



Das soziale Leben zwischen den Gebäuden stärkt das Gefühl der Gemeinschaft und gibt den AnwohnerInnen Raum um Beziehungen untereinander aufzubauen.



KARRES
BRANDS

BURO HAPPOLD

DANKE!